

Wiesbadener Tagblatt.

No. 160.

Mittwoch den 11. Juli

1855.

Gefunden:

Ein Uhrschlüssel, ein Handschuh, ein Taschentuch mit gesticktem Namen (bereits vor mehreren Tagen gefunden).

Wiesbaden, den 10. Juli 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der diesjährigen Gras-Crescenz auf den Domaniel- u. Wald-Wiesen der Oberförsterei Platte findet an nachfolgenden Tagen auf Ort und Stelle statt, und beginnt

Montag den 16. Juli Vormittags 10 Uhr:

im Distrikt Höllfund u. Der Sammelplatz ist an der alten Jagdhütte am Platter Pfad.

Dienstag den 17. Juli Vormittags 10 Uhr:

im Distrikt große Linden und Kastanien-Allee u.

Mittwoch den 18. Juli Vormittags 10 Uhr:

im Distrikt Försterwendelsrod.

Freitag den 20. Juli Vormittags 10 Uhr:

in den Distrikten Mühlsrod und Rentmayer mit dem Sammelplatz auf dem Holzacker-Häuschen, und

Samstag den 21. Juli Vormittags 10 Uhr:

in der Fürstenrod, von sämtlichen Domaniel-Waldwiesen in diesem Distrikt mit dem Sammelplatz auf der Chaussee an der Schwarzbach.

Wiesbaden, den 30. Juni 1855.

Herzogliches Hof-Commissariat.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. Juli d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr von Grath in seinem Hof nächst den Kuranlagen dahier verschiedene überflüssig gewordene, jedoch im besten Zustande befindliche, fast noch neue Baumaterialien, namentlich: gestemmte Thore, doppelte und einfache Thüren, unter letzteren einige mit schöner Vergoldung, Thürbekleidungen, viele Fenster in mancherlei Größen und Formen, darunter 6 Stück gegen 12' hohe und 5' breite für einen Gartenpavillon oder eine Veranda geeignete, Fensterfutter und ähnliche Gegenstände; sodann Eisenwerk (Ofen- und Schornstein-Röhren, Schlösser, Kandelhaken u.), endlich einen massivmessingenen Papageienkäfig und nach Umständen auch einige ältere Möbelstücke und dergleichen mehr gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 5. Juli 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt,
Coulin.

Strohlieferung.

Die Lieferung des Bedarfs an Roggenstroh für die hiesige und Vieb-
reicher Garnison soll auf ein Jahr im Submissionswege an den Wenigst-
nehmenden vergeben werden.

Lusttragende hierzu wollen ihre genaueste Forderung per 1000 Pfund
schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Submission für Strohlieferung“
an die hiesige Caserneverwaltung bis längstens den 20. Juli l. J. einsenden.
Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Die Eröffnung der eingegangenen Submissionen geschieht am 21. Juli
l. J. des Vormittags um 10 Uhr.

Die Bedingungen sind täglich in dem Zimmer No. 4 der hiesigen
Infanterie-Caserne zur Einsicht bereit.

Unbekannte Submittenten haben sich bei Eröffnung der Submissionen
wegen einer Cautionsfähigkeit von 200 fl. auszuweisen, widrigenfalls deren
Forderungen unbeachtet bleiben.

Wiesbaden, den 9. Juli 1855.

345

Herzogl. Casernenverwaltung.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlic 15. Juni 1855 verfallenen Pfän-
der werden

Montag den 16. Juli, Morgens 9 Uhr anfangend,
und nöthigenfalls die folgenden Tage, auf dem Rathhause zu Wiesbaden
meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen, Betten u.
ausgeboden und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn u.
geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den
11. Juli 1855 bewirkt sein, indem vom 12. Juli a. e. bis nach
vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 2. Juli 1855.

Die Leihhaus-Commission.

Louis Nicol.

vdt. Louis Beyerle.

Notizen.

Heute Mittwoch den 11. Juli Vormittags 11 Uhr:
Bergebung der zur Unterhaltung der Straßen in hiesiger Stadt vorkom-
menden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 159.)

Bekanntmachung.

Indem ich mir erlaube zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß ich
mein Schuhmachersgeschäft gänzlich aufgegeben habe, um dem vor Kurzem
errichteten

Auskunfts- & Geschäfts-Comptoir

meine volle Thätigkeit zuwenden zu können, bitte ich alle Diejenigen, welche
noch Zahlung, aus dem Schuhmachersgeschäfte herrührend, an mich zu
leisten haben, solche innerhalb der nächsten 10 Tage zu bewerkstelligen,
da ich nach Ablauf dieser Frist zur Ordnung der Bücher gezwungen bin,
gegen die Säumigen gerichtliche Hülfe in Anspruch zu nehmen.

Wiesbaden, den 10. Juli 1855.

3104

P. M. Lang, Langgasse No. 3.

Jacob de Laspée,

im Schirmer'schen Hause vis-à-vis dem Ministerium,
empfehlte sein Lager rein gehaltener Weine:

Tisch-Weine.

Lorcher, Laubenheimer, Niersteiner, Geisenheimer, Rüdesheimer, von
diversen Jahrgängen, per Ohm von fl. 25 — 100.

Noth-Weine.

Ingelheimer, Gauber, Asmannshäuser von diversen Jahrgängen per
Ohm von fl. 50 — 200.

Dessert-Weine.

Johannisberger 46r, Rüdesheimer 46r, Geisenheimer 46r, Hochheimer 48r,
Raenthaler 46r, Marcobrunner 46r per Ohm von fl. 100 — 450.

Weine in Flaschen.

1848r Geisenheimer	per Flasche Original-Maas	24 fr.
1848r Laubenheimer	ditto	30 "
1848r Niersteiner	ditto	36 "
1842r Rüdesheimer	ditto	48 "
1846r Johannisberger	per Flasche 3 Litter-Maas 1 fl.	— "
1846r Rüdesheimer	ditto	1 " — "
1842r Geisenheimer Rothenberg	ditto	1 " 45 "
1846r Marcobrunner	ditto	3 " 30 "
1846r Johannisberger	ditto	2 " 42 "

Noth-Weine.

1848r Ingelheimer	per Flasche Original-Maas	30 fr.
1846r Affenthaler	ditto	36 "
1846r Asmannshäuser	per Flasche 3 Litter-Maas 1 fl.	45 "

Fremde Weine.

Malaga, Bordeaux (in vorzüglicher Qualität), Muscat, Cherry ic. ic. ic.

Ich bitte, um ferneren Irrthümern vorzubeugen,
besonders auf meine Firma und Wohnung zu
achten. 3105

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Neugasse No. 14 bei Fr. Cron.

Wiesbaden, den 6. Juli 1855.

Jacob Schwein,
Steinhauermeister.

3106

Für Reisende und Kurfremde!

Die unterzeichnete Güter-Expedition übernimmt den Versandt von
Reise-Effecten, als Koffer, Kisten, Nachtsäcke, Sutschack-
teln ic. bis zu den kleinsten Collis nach allen Richtungen zu billigen
Preisen und kürzester Frist. Auf Verlangen wird auch die Emballage und
sonstige Verpackung billigst und bestens besorgt.

C. Leyendecker & Comp.,

227

Burgstraße No. 13.

Saalgasse No. 12 ist Weißerübensamen zu haben.

3107

Heute Abend 8 Uhr:

Réunion dansante.

Vom 5. d. M. an erſcheint in Frankfurt, Verlag J. D. Sauerländer, monatlich 3mal ein Anzeigebblatt unter dem Titel:

Central-Anzeiger für den deutſchen Verkehr,

welches die Beſtimmung hat, Anzeigen in ganz Deutschland zu verbreiten und Berichte über Production und Handel in landwirthſchaftlichen Erzeugniſſen zu liefern. Das Abonnement (vierteljährlich à 36 fr.), ſowie die Einſammlung und Berechnung von Inſeraten wird durch Agenten in allen Theilen Deutschlands beſorgt, in Wiesbaden durch

3108

Jos. Rauch, im wilden Mann.

Atelier und Lager optiſcher und phyſikalischer Instrumente

von

J. Kriegsmann,

Hof-Opticus und Mechanikus,

in Cöln Obermarſpforten No. 40,

zur Saison in Wiesbaden neue Colonnade 25—26.

In meinem Lager ſind wieder vorrätbig und in meiner Werkſtelle verfertigte, für Schulen anwendbar:

Modelle von Dampfmaſchinen, Feuerſprizen, Luftpumpen, electriſchen Telegraphen, ſowie astronom. und terreſtr. Fernröhre, Mikroſkope verſchiedener Conſtruction; ferner

eine große Auswahl Theater-Peſpectiven mit 3, 6 und 12 Gläſern, Taſchen- und Jagd-Peſpectiven, Metall-Barometer, Berg-Compaſſe mit Stunden-eintheilung, Lorgnetten in allen beliebigen Faſſungen, Thermometer, ſowie

vorzügliche Conſervations-Brillen

in Gold-, Stahl-, Silber- und Schildpatt-Faſſung mit den beſten Gläſern, ſowie auch mit Berg-Cryſtall und Kinderbrillen mit grauen und blauen Gläſern.

J. Kriegsmann,

Hof-Opticus Sr. Majeſtät des Königs von Hannover, Sr. Hoheit des regierenden Herzogs von Braunschweig, Sr. königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preußen und Sr. Hoheit des Herzogs von Naſſau, und Königl. Bayeriſcher geprüfter Opticus.

3109

Glace-Handſchuhe werden jeden Tag gewaſchen wie neu, färbe dieſelben ſchwarz, ohne daß ſie abfärben oder inwendig ſchwarz werden.

3046

A. Birk, Taunusſtraße No. 25.

Mr. E. Prée, Balletmeister,

aus Frankfurt a. M.,

zeigt einem hohen Adel, sowie einem verehrten Publikum ergebenst an, daß er während der Saison hier **Tanz-Unterricht** ertheilt, wodurch einem in unserer Zeit wesentlichen Erforderniß, dem Anstand in **Bewegung und Haltung** des Körpers, vollkommen genügt werden wird, und verspricht in der kürzesten Zeit alle Arten Tänze gründlich zu lehren und ist jeden **Mittwoch** und **Samstag** von 2 bis 4 Uhr zu sprechen **Taunusstraße** No. 23 im **Hamburger Hof**.
2967

Die Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft JANUS in Hamburg

übernimmt Lebens-, Aussteuer-, Kapital-Leibrenten-, Pensions- und Wittwengehalts-Versicherungen gegen möglichst billige Prämien.

Bei dem unterzeichneten Agenten dieser Anstalt sind Prospekte, Statuten, Jahresberichte und Formulare zu Versicherungsanträgen, sowie jede gewünschte Auskunft unentgeltlich zu erhalten, und empfiehlt sich derselbe zur Vermittelung derartiger Versicherungen.

3108

Jos. Rauch.



Heute **Mittwoch** den 11. Juli
im Lokale des Herrn **Barth**
im **Bayerischen Hof**
große Abendunterhaltung
in der natürlichen **Magie**
ohne Apparate,

ausgeführt von **Franz Schmidt** aus
Breslau. Anfang 8 Uhr.
3079

Das mit Fürstl. Schwarzburgischen Privilegium beliehene

Dr. White'sche Augenwasser

von **Traugott Ehrhardt** in Altenfeld

hat sich seit länger als 20 Jahren bei **Augenschwäche**, **Entzündung**, **Krampf**, **Lähmung** und **Verdunklung**, bei **Trockenheit** oder **Thränen** der Augen, allein als das mildeste und beste Mittel bewährt. Gerichtlich beglaubigte Zeugnisse empfehlen dasselbe allen Denen, welche ihre Augen stärken, und bis in ein spätes Alter conserviren wollen.

Der Flacon nebst Gebrauchszettel ist gegen Einsendung von 36 kr. zu beziehen aus der alleinigen Niederlage für Süddeutschland, dem Depot, **Commissions- und Expeditionsgeschäft** der **Commerziell-gewerbl.-statist. Anstalt** in **Frankfurt a. M.**

Bestellungen werden angenommen bei

3110

J. L. Seibert, Langgasse No. 14.

Ausgezeichnete **Photographien** auf Papier empfiehlt

2063

C. Braunschweig, Taunusstraße No. 5.

Eine schöne Auswahl **französischer** und **englischer Stickereien**, vornehmlich die modernen **Broches-Kragen** in Jaconet und Moll habe erhalten.

3049

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

➔ **Wiesbaden.** ➔

Anzeige.

In dem bekannten **Damenmäntel- und Mantillen-Magazin** des Unterzeichneten werden noch

➔ die nobelsten **Mantillen** ➔ mit und ohne Boulans nach den diesjährigen neuesten Pariser Facons gefertigt von schweren Seiden, Sammt, Moiré, Atlas, Satin, Grosdefaory, Taffent, Cachemir etc. zu so außerordentlich billigen Preisen verkauft, daß Niemand das Verkauflocal unbefriedigt verlassen wird.

➔ **Seidenzeuge** zu bekannten Preisen.

L. Levi,

Langgasse vis-à-vis der Post.

2900

Seidene Handschuhe

von Nassauischer Seide in schönster Modefarbe, sind in zahlreicher Auswahl in der **Silanda** wieder vorrätzig. 3111

Leutner'sches verbessertes Hühneraugenpflaster zu haben bei
2966 **J. L. Seibert**, Langgasse 14.

Auswanderer

nach allen Häfen von **Amerika** und **Australien** finden fortwährend gute und billige Beförderung durch die concessionirte General-Agentur von
1921 **J. H. Lembach** in Biebrich.

Ein transportabler **Kochherd** zum Holzfeuern wird billig abgegeben
Lannusstraße No. 2. 3064

Wegen Geschäfts-Veränderung werden bei Frau
Rathskassirer **Maurer Wittwe** mehrere Zulaß
guter **Apfelwein** abgegeben. 3029

Glace-, Seidene und Fillet-Handschuhe, weiße Stickereien, besonders
schöne Chemisetten und Kragen, Schleier und sonstige Modeartikel empfiehlt
in schöner Auswahl

3065

Ferd. Miller,
Kirchgasse im Bayerischen Hof.

Herrnkleider werden fortwährend gestickt und gereinigt bei
3112 **Adam Jung,** Herrnmühlweg No. 11.

Dietenmühle.

Das Haus in der Kapellenstraße No. 5 ist mit Scheuer,
Stallung für ein oder zwei Pferde, nebst Garten beim Hause von
heute an zu vermietben; sodann eine freundliche Wohnung mit allen
Bequemlichkeiten dahier auf der Dietenmühle, dieselbe kann mit
oder ohne Möbel vermietbet werden, auf Verlangen wird auch Kost
gegeben; beide können gleich bezogen werden.

2984

J. Fritz.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich
nicht mehr Goldgasse No. 20, sondern in dem von mir gekauften Hause
genannt „zum Storch“, kleine Webergasse No. 8, wohne. Fernerem Wohl-
wollen und Aufträgen mich bestens empfehlend, zeichnet ergebenst
Wiesbaden, den 6. Juli 1855.

3024

Ludwig Kalkbrenner, Schlossermeister.

Bei Unterzeichneter sind schön und dauerhaft gearbeitete **Corsetten**
zu billigen Preisen zu haben. Bestellungen werden auf's prompteste besorgt.

3048

Wittve Bitter, Corsettenmacherin,
Goldgasse No. 8.

Ein vorzüglicher Wiener **Flügel** ist wegen Mangel an Raum zu ver-
kaufen oder zu vermietben. Näheres in der Exped. d. Bl. 3113

Alle Sorten **Stroh** und eine Raute **Dung** sind zu verkaufen
3114 in der **Mühle** in der Webergasse.

Ein guter **Glaserker** ist billig zu verkaufen bei
3115 **Georg Bif,** Sonnenberger Thor No. 5.

Verloren.

Ein großer **Kragen** von schwarzem wollenem Atlas mit roth und
schwarz farirtem wollenen Futter ist verloren worden. Der Ueberbringer
erhält bei dessen Zurückgabe im Hotel zu den 4 Jahreszeiten eine ange-
messene Belohnung. 3116

Am letzten Sonntag vor 9 Uhr wurde ein **Saararmband** mit gol-
denem Schloß verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen
den Goldwerth als Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3117

Es ist Ende der vorigen Woche ein **Bambus-Spazierstock** mit
Knopf, worauf eine Hundekopf war, abhanden gekommen. Wer denselben
im Adler an den Portier zurückliefert, erhält eine Belohnung. 3118

Gesuche.

Ein Mädchen, welches Kleidermachen, sticken und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen in Oberwalluf bei Peter Körber. 3119

Es wird gesucht ein aus bürgerlicher Familie gebildetes Frauenzimmer von geseßtem Alter zur Pflege einer franken jungen Dame und Mithülfe in eine nicht große Haushaltung. Diejenigen, welche meinen, dafür die nöthige Erfahrung und Kenntnisse zu besitzen, und mit sehr guten Zeugnissen versehen sind, können sich mit frankirten Briefen unter der Adresse R. J. C. in der Expedition d. Bl. anmelden. 3070

Eine Waschmange wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 3076

Nachfolgende guterhaltene Gegenstände, als: eine einschläfliche nußbaumene oder tannene Bettstelle, eine Kommode mit 3 oder 4 Schubladen, ein Kleiderschrank mit einer Thür, 6 nußbaumene Stühle, ein runder Tisch, ein Kanape und ein Spiegel werden zu kaufen gesucht durch Carl Wolf, Schreinermeister, Schwalbacherstraße No. 4. 3077

950 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen durch J. Nicolai, Wagnermeister. 2938

150 fl. sind auszuleihen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3060

Ein schön möblirtes Zimmer wird an ein einzelnes Frauenzimmer abgegeben. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 2683

Dozheimerweg bei Kilian ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermietthen und gleich zu beziehen. 3120

Dienstnachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben den Hofgerichtsaccessisten von Habeln und den Rechtscandidaten Emil Brück zu Wiesbaden zu Accessisten bei dem Justizante daselbst zu ernennen geruht.

Höchstdieselben haben den Rechtscandidaten Georg Bellinger von Niederzeuzheim zum Recepturaccessisten zu Wiesbaden und den zum Accessisten bei der Receptur Rennerod designirten Rechtscandidaten Linz zum Recepturaccessisten in Montabaur gnädigst ernannt.

Seine Hoheit der Herzog haben den Oberforstamtsaccessisten von Massenbach zu Wiesbaden auf die Präsentation Seiner Durchlaucht des Fürsten zu Wied zum Oberförster in Selters und den Forstaccessisten Kessel von Schloßborn zum Oberforstamtsaccessisten zu Wiesbaden zu ernennen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Decan Pfarrer Klein von Oberneifen die Pfarrei Oberliederbach, dem Pfarrer Seyberth von Cubach die Pfarrei Oberneifen, dem Pfarrer Schmidtborn von Löhnberg die Pfarrei Cubach und dem Pfarrer Usener von Niederlaufen die Pfarrei Löhnberg zu übertragen, den Pfarrvicar Wagner von Alpenrod zum Pfarrer in Niederlaufen, den Pfarrvicar Michel von Oberliederbach zum Caplan in Nied und den Candidaten Bender van Stringtrinitatis zum Pfarrvicar in Alpenrod zu ernennen geruht.

Höchstdieselben haben den Pfarrer Schnabelius zu Flacht auf sein Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen, dem Caplan Dern von Oberursel die Verwaltung der Pfarrei Flacht, unter Ernennung desselben zum Pfarrer, zu übertragen, den Pfarrvicar Mannes von Vornig zum Caplan in Oberursel und den Candidaten Hegmann von Idstein zum Pfarrvicar in Vornig zu ernennen geruht.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 11. Juli. Abonnement suspendu. Gastspiel der Frau Charlotte Birch-Pfeiffer vom Hoftheater in Berlin und dritte Gastrolle der Frä. Wilhelmine Birch aus Berlin. Die Waise aus Lowood. Schauspiel in 2 Akten. Lungen und 4 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer. Mistress Sarah Reed: Frau Charl. Birch-Pfeiffer, Jane Gyre: Frä. Wilhelmine Birch.

Schwimmbad im Nerothal. Am 10. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme 18° R. 237

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.